

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

30. Jahrgang Ausgegeben zu Düsseldorf am 19. November 1976 **Nummer 57**

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2170	3. 11. 1976	Dreizehnte Verordnung zur Änderung der Zweiten Ausführungsverordnung zum Gesetz zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes	369
29		Berichtigung der Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen in der Elektrizitäts- und Gaswirtschaft vom 28. Juni 1976 (GV. NW. S. 247)	368
311	25. 10. 1976	Verordnung zur Änderung der Ersten und Fünften Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Bußgeldverfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten	368
311	26. 10. 1976	Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach § 23 c des Gerichtsverfassungsgesetzes	368
	25. 10. 1976	Verordnung über die Zuweisung von Schöffen und Jugendschöffen aus der Gemeinde Greven	368
		Berichtigung der Dritten Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Höchstzahlen für die von einem Verfahren der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen einschließlich Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Wintersemester 1976/77 vom 29. September 1976 (GV. NW. S. 353)	369
	29. 10. 1976	Bekanntmachung in Enteignungssachen	369

29

Berichtigung

Betrifft: Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen in der Elektrizitäts- und Gaswirtschaft vom 28. Juni 1976 (GV. NW. S. 247)

Die Unterschrift unter der o.a. Verordnung muß richtig heißen:

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Riemer

– GV. NW. 1976 S. 368.

311

**Verordnung
zur Änderung der Ersten und Fünften Verordnung
über die Zuständigkeit
der Amtsgerichte in Bußgeldverfahren
wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten
Vom 25. Oktober 1976**

Auf Grund des § 68 Abs. 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach § 68 Abs. 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 10. Dezember 1968 (GV. NW. S. 431) wird verordnet:

Artikel I

Die Erste Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Bußgeldverfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten vom 9. Januar 1969 (GV. NW. S. 104), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Juni 1976 (GV. NW. S. 237), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden die nachstehenden neuen Nummern 22 und 23 eingefügt:

„22. kreisfreie Stadt Duisburg:
den Amtsgerichten Duisburg und
Duisburg-Hamborn,

23. kreisfreie Stadt Gelsenkirchen:
den Amtsgerichten Gelsenkirchen und
Gelsenkirchen-Buer,“.

Die bisherigen Nummern 22 und 23 werden Nummern 24 und 25.

2. In den §§ 2 und 3 wird die Zahl „23“ jeweils durch „25“ ersetzt.

Artikel II

Die Fünfte Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Bußgeldverfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten vom 28. November 1974 (GV. NW. S. 1551), geändert durch Verordnung vom 6. Oktober 1975 (GV. NW. S. 570), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden
 - a) das Komma nach dem Wort „Soest“ gestrichen und durch das Wort „oder“ ersetzt,
 - b) die im Anschluß an das Wort „Unna“ stehenden Worte „oder der kreisfreien Stadt Duisburg“ gestrichen.
2. § 2 Abs. 6 wird aufgehoben.

Artikel III

Für die Bußgeldverfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten, die am 31. Dezember 1976 bei den Amtsgerichten Duisburg, Duisburg-Hamborn und Gelsenkirchen anhängig sind, verbleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.

Artikel IV

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1977 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Oktober 1976

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Diether Posser

– GV. NW. 1976 S. 368.

311

**Verordnung
über die Ermächtigung des Justizministers
zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach § 23 c
des Gerichtsverfassungsgesetzes
Vom 26. Oktober 1976**

Auf Grund des § 23 c Satz 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes wird verordnet:

§ 1

Die der Landesregierung in § 23 c Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes erteilte Ermächtigung, durch Rechtsverordnung einem Amtsgericht für die Bezirke mehrerer Amtsgerichte die Familiensachen sowie ganz oder teilweise die Vormundschaftssachen zuzuweisen, wird auf den Justizminister übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 26. Oktober 1976

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Ministerpräsident

(L. S.)

Heinz Kühn

Der Justizminister
Posser

– GV. NW. 1976 S. 368.

**Verordnung
über die Zuweisung von Schöffen
und Jugendschöffen aus der
Gemeinde Greven
Vom 25. Oktober 1976**

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes über die Zuständigkeit der Gerichte bei Änderungen der Gerichtseinteilung vom 6. Dezember 1933 (BGBl. III 300 – 4), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Mai 1975 (BGBl. I S. 1117), wird verordnet:

§ 1

Die für das Schöffengericht und das Jugendschöffengericht bei dem Amtsgericht Münster gewählten Schöffen mit Wohnsitz in der nach § 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung der Organisation der ordentlichen Gerichtsbarkeit vom 6. Juli 1976 (GV. NW. S. 257) mit Ablauf des 30. September 1976 aus dem Bezirk des Amtsgerichts Münster ausgeschiedenen und ab 1. Oktober 1976 dem Amtsgericht Steinfurt zugeordneten Gemeinde Greven werden den entsprechenden Spruchkörpern bei dem Amtsgericht Rheine zugeteilt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1977 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Oktober 1976

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Diether Posser

– GV. NW. 1976 S. 368.

Berichtigung

Betrifft: Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Höchstzahlen für die von einem Verfahren der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen einschließlich Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen für das Wintersemester 1976/77 vom 29. September 1976 (GV. NW. S. 353)

§ 1 Nr. 1 Buchstabe c muß richtig lauten:

- c) Die in der Spalte „Gesamthochschule Siegen“ für den Studiengang Maschinenbau ausgebrachte Zahl 61 wird durch die Zahl 67 ersetzt.

– GV. NW. 1976 S. 369.

2170

**Dreizehnte Verordnung
zur Änderung der Zweiten Ausführungsverordnung
zum Gesetz zur Ausführung
des Bundessozialhilfegesetzes
Vom 3. November 1976**

Aufgrund des § 7 des Gesetzes zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes (AG-BSHG) vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 344) wird im Einvernehmen mit dem Innenminister und nach Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge des Landtags verordnet:

Artikel I

Die Zweite Ausführungsverordnung zum Gesetz zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes vom 20. November 1962 (GV. NW. S. 579), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Dezember 1975 (GV. NW. S. 701), wird wie folgt geändert:

In § 1 wird die Zahl „268“ durch die Zahl „288“ und die Zahl „272“ durch die Zahl „293“ ersetzt.

Artikel II

Die Verordnung tritt am 1. Januar 1977 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. November 1976

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Farthmann

– GV. NW. 1976 S. 369.

Bekanntmachung in Enteignungssachen

Vom 29. Oktober 1976

Betrifft: Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung nach § 42 Abs. 2 des Landesstraßengesetzes – LStrG – vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305)

Im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln vom 27. 9. 1976 Seiten 674/675, ist bekanntgemacht worden, daß ich die Zulässigkeit der Enteignung von Grundstücksteilflächen zugunsten der Gemeinde Lohnar (Rhein-Sieg-Kreis) für den Ausbau der Gemeindestraße Ingerer/Birker Straße festgestellt habe.

Düsseldorf, den 29. Oktober 1976

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Dr. Fickert

– GV. NW. 1976 S. 369.

Einzelpreis dieser Nummer 1,10 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, Tel. 6888 293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird **dringend empfohlen**, **Nachbestellungen** des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb **von vier Wochen** eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine **besondere Benachrichtigung** ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Verlag: August Bagel-Verlag, Düsseldorf. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 15,- DM, Ausgabe B 17,- DM. Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.